



Bundesamt für Aussenwirtschaft
Office fédéral des affaires économiques extérieures
Ufficio federale dell'economia esterna

3003 Bern, 9. September 1980
Bundeshaus Ost

Ø 031/61 22 59

Ihr Zeichen
Votre signe
Vostro segno

Unser Zeichen
Notre signe
Nostro segno

155.8
(H.232)

- Lb/ste

Schweizerische Botschaft

- Bonn
- Brüssel
- Den Haag
- Kopenhagen
- London (2)
- Oslo
- Paris
- Rom
- Stockholm
- Tokio
- Wien

Der schweizerische Osthandel 1975-1979
im Vergleich zu demjenigen ausgewählter
OECD-Länder

Herr Botschafter,

Wir beehren uns, Ihnen eine von Herrn Laub vom Länderdienst "Osteuropa" angefertigte Studie zum eingangs erwähnten Thema zu übermitteln. Sie stellt ein erstes Ergebnis des Ihnen mit Brief vom 8. Oktober 1979 angekündigten Arbeitsvorhabens dar, dessen zentrale Fragestellung lautete: "Inwiefern unterscheidet sich der schweizerische Osthandel von demjenigen einiger ausgewählter OECD-Länder".

Es ist vorgesehen, in einer weiteren Studie die Struktur des schweizerischen Warenverkehrs mit den europäischen RGW-Ländern mit derjenigen derselben OECD-Ländergruppe zu vergleichen.

Wir möchten die Gelegenheit benützen, um Ihnen für Ihre wertvolle Mitarbeit bei der Ermittlung des Zahlenmaterials unseren besten Dank auszusprechen.

Genehmigen Sie, Herr Botschafter, die Versicherung unserer vorzüglichen Hochachtung.



Kopie mit Beilage an:

Herrn Bundesrat Honegger

Politische Direktion, Abteilung I, des EDA

Finanz- und Wirtschaftsdienst des EDA

Bundesamt für Landwirtschaft des EVD

Integrationsbüro EDA/EVD

Schweizerische Delegation bei der EFTA und beim GATT, Genf

Schweizerische Delegation bei der OECD, Paris

Schweizerische Mission bei den Europäischen Gemeinschaften, Brüssel (2)

Schweizerische Botschaft in:

Belgrad, Berlin/DDR, Bukarest, Budapest, Moskau, Prag, Sofia, Warschau

Schweizerische Nationalbank, Bern

Schweizerische Nationalbank, Zürich

Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Zürich

Schweizerische Zentrale für Handelsförderung, Lausanne

Schweizerische Bankiervereinigung, Basel

Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins, Zürich

Schweizerischer Bauernverband, Brugg

Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM), Zürich

Fédération Horlogère Suisse, Biel

Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, Zürich

Vereinigung des Schweizerischen Import- und Grosshandels, Basel

Verband Schweizerischer Transit- und Welthandelsfirmen, Basel

HH. J, Ja, D, So, Bt, vT, Hf, Ly, Sb, Ro, Lug, Km, Cl, Lb

Der schweizerische Osthandel 1975-1979 im
Vergleich zu demjenigen ausgewählter OECD-Länder (*)

1) Einleitung

Der schweizerische Handel mit den europäischen RGW-Staaten erlebte in der ersten Hälfte der 70er Jahre eine von der damaligen Détente-Politik mitbedingte Aufschwungphase. Seit 1977 aber ist die Expansion in einen anhaltenden Stillstand übergegangen. Zwar weist die Entwicklung des Handelsvolumens für die Periode 1975-1977, nach einem dreiprozentigen Einbruch 1974/1975, den beachtlichen Zuwachs von 24,9% auf; wenn man aber den Handel mit der Sowjetunion davon ausklammert, stellt man fest, dass der Warenverkehr mit den übrigen europäischen RGW-Ländern schon seit 1974 stagniert.

Von der oben geschilderten Situation ausgehend wird nachstehend versucht, die Frage zu beantworten, wieweit sich der schweizerische Osthandel in das Gesamtbild der Entwicklung des OECD-Osthandels einfügt. Beim Vergleich der schweizerischen Aussenhandelszahlen mit denjenigen ausgewählter OECD-Länder werden stets nominelle Werte verwendet.

Angesichts der in den OECD-Ländern z.T. hohen Inflationsraten kann vermutet werden, dass bei Berücksichtigung der realen Zuwachsraten das in diesem Papier vom OECD-Osthandel skizzierte Bild sich noch um einiges verdüstern würde.

Die vorliegende Studie geht nicht auf die Struktur des Warenverkehrs ein. Vorarbeiten haben gezeigt, dass deren Analyse sehr arbeitsintensiv ist. Sie soll daher in einer späteren Unter-

(*) - Osthandel meint hier immer Handel mit den europäischen RGW-Ländern

- OECD-Länder: Ausser der Schweiz werden Belgien, die Bundesrepublik, Frankreich, Italien, die Niederlande, Dänemark, Grossbritannien, Norwegen, Oesterreich, Schweden und Japan berücksichtigt

- Zahlen für das Jahr 1979 werden angeführt soweit verfügbar

suchung nachgeholt werden.

Es wurde absichtlich nicht auf die OECD-Zahlen sondern auf die Aussenhandelsstatistiken der einzelnen Länder in deren Landeswährung zurückgegriffen. Dies, weil die Statistiken in Landeswährung und jene in US-Dollars kursbedingt z.T. sehr unterschiedliche Entwicklungsbilder ergeben. So kommt es vor, dass ein in der nationalen Statistik ausgewiesener Exportrückgang in der entsprechenden OECD-Statistik sich in eine ebensostarke Zunahme umkehrt. Diese Feststellung gilt für alle Währungen mit relativ grossen Kursschwankungen in der Vergleichsperiode 1975-1979. Eine auf Grund der OECD-Statistik gemachte Schlussfolgerung kann also der Aussage der nationalen Statistik im Extremfall diametral entgegenstehen. Da wir in unserem Papier als Ausgangslage den schweizerischen Osthandel, so wie er in der Jahresstatistik des Aussenhandels der Schweiz ausgewiesen wird, gewählt haben, scheint es angebracht, für jedes OECD-Land analog zu verfahren.

2) Entwicklung der Osthandelsvolumina 1975-1979

Aus den in Tab. 2.1(*) enthaltenen Daten können bezüglich der Ausweitung des Warenverkehrs mit dem RGW in der Zeitspanne 1975-1978 vier Ländergruppen unterschieden werden:

- Die stärksten Zuwächse weisen Grossbritannien mit 71.8% und Italien mit 67.7% aus.
- Mittelgrosse Zunahmen können für Frankreich (34.2%), Norwegen (21.8%) und die Schweiz (21.4%) festgestellt werden.
- Eine vergleichsweise kleine Ausweitung erfuhr der Osthandel der Niederlande (16.1%), Dänemarks (16.3%), Oesterreichs (14.4%), der Bundesrepublik Deutschland (13.8%) und Schwedens (2.5%).
- Im Falle Belgiens und Japans ergeben sich im Vergleich der Jahre 1975 und 1978 Abnahmen von -2.5% resp. -3.1%.

(*) Die Werte aller Tabellen erheben keinen Anspruch auf absolute Genauigkeit. Sie dienen in erster Linie zur Angabe der Grössenordnung.
BRD-Zahlen jeweils ohne innerdeutschen Handel.

Das Handelsvolumen hat 1979 im Vergleich zum Vorjahr in allen Fällen stark zugenommen, wobei die Schweiz mit +7.8% das geringste Wachstum ausweist.

Aus Tab. 2.2 ist deutlich ersichtlich, dass der Osthandel trotz der festgestellten, z.T. erheblichen nominellen Zunahmen des Warenverkehrs 1975-1978, gemessen am Gesamtwarenverkehr der untersuchten Länder 1975-1978 stetig und ohne eigentliche Einbrüche zurückgegangen ist.

Mit einer Einbusse von 2,6 Prozentpunkten hat das oft als Drehscheibe im Osthandel bezeichnete Oesterreich den grössten Rückgang zu verzeichnen. Ihm folgen Schweden, Italien und Belgien. Die Schweiz gehört zur Ländergruppe mit einer im Vergleich zu 1975 geringen Abnahme des Osthandelsanteils. 1979 scheint für die BRD und die Niederlande eine Trendwende anzuzeigen. Bei allen übrigen Ländern verblieb der Osthandelsanteil etwa auf Vorjahresniveau oder schwächte sich nochmals leicht ab.

Bei zehn von zwölf Ländern ist im Zeitraum 1975-1978 das Wachstumstempo des Gesamtaussenhandels z.T. erheblich grösser gewesen als jenes des Osthandels. Der RGW-Handel Grossbritanniens und der Schweiz vermochten mit dem gesamten Aussenhandel in etwa Schritt zu halten. 1979 hat sich ausser bei der BRD und den Niederlanden auch bei Frankreich und Belgien eine etwas schnellere Gangart des Osthandels eingestellt, die sich aber im Falle Belgiens nicht im Sinne einer Erhöhung des Osthandelsanteils bemerkbar machen konnte (vergl. Tab. 1.1 und 2.1).

3) Entwicklung der OECD-Ostexporte

Mit Ausnahme von Italien und Grossbritannien sind die Exporte 1975-78 nominell sehr wenig angestiegen oder haben stagniert. Dies gilt besonders für die Niederlande, Dänemark, Oesterreich und Japan. Bei Belgien, Schweden, der Schweiz und der BRD kam es sogar zu Abnahmen. Aber auch die relativ grossen Export-

zunahmen Italiens und Grossbritanniens sehen im Lichte der Gesamtexportentwicklung weniger imposant aus (vergl. Tab. 1.2 und Tab. 3.1).

Was weiter oben über den anteilmässigen Rückgang des Osthandels gesagt wurde, gilt erst recht für die Exporte, wo für jedes Land z.T. massive Rückgänge festgestellt werden können (vergl. Tab. 3.2). Wieder ist es Oesterreich, das die grösste Einbusse (von 17% auf 12,9%) zu verzeichnen hat. Aber auch Italien, die BRD, Schweden und die Schweiz weisen erhebliche Verminderungen des Ostexportanteils aus. Diese Entwicklung hat sich, etwas abgeschwächt zwar, auch 1979 fortgesetzt. Die Ausnahme bildet Frankreich, das mit einer Zunahme seiner Ostexporte um 30% auf ein sehr erfolgreiches Osthandelsjahr zurückblicken kann. Es ist auch das einzige Land, dessen Ostexporte 1979 schneller wuchsen als der Gesamtexport.

Aus den Exportzahlen gewinnt man den Eindruck, dass die OECD-Länder ihre Marktprospektion im Osten nicht mehr mit der gleichen Intensität wie früher zu betreiben scheinen. Darin schlägt sich gewiss die Erkenntnis nieder, wie aufwendig die Bearbeitung der Ostmärkte ist und wie gern man auf die angestammten Märkte zurückkehrt, sobald es dort wieder etwas besser geht. Zu einer teilweisen "Abkehr" vom Osthandel ist es aber auch gekommen, weil die RGW-Länder im Gefolge ihrer zunehmenden Schwierigkeiten in der Binnen- und Aussenwirtschaft (Devisenknappheit, Verschuldung) den Zugang zu ihren Märkten mit immer schwerer erfüllbaren Bedingungen (Kompensation, industrielle Kooperation, Finanzierungen, etc.) in letzter Zeit wesentlich unattraktiver gemacht haben.

4) Die OECD-Importe aus dem RGW 1975-1979

Mit Ausnahme Japans, dessen Osteinfuhren im Vergleichszeitraum um 13.2% abgenommen haben (insbesondere infolge eines 20%igen Einbruches 1978), weisen alle erfassten Länder mehr oder weniger

starke Zunahmen ihrer Importe aus dem RGW aus, d.h. die bei den Exporten festgestellte Tendenz bekommt für die Importentwicklung das umgekehrte Vorzeichen (vergl. Tab. 3.1).

Als Gründe für diese für den RGW vorteilhafte Entwicklung können u.a. folgende Umstände angeführt werden:

- verstärkte Exportanstrengungen der RGW-Länder
- gute Zugänglichkeit der westlichen Märkte
- westlicher Bedarf nach Rohstoffen und Energieträgern aus dem RGW
- steigende Preise für die osteuropäischen Energieträger.

Die Schweiz figuriert mit Italien, Grossbritannien, Frankreich und der BRD in der Ländergruppe mit den relativ stärksten Importzuwächsen. Auch 1979 stiegen die Einfuhren wieder an, wobei vor allem die BRD mit einer Importsteigerung von über 50% hervorsticht.

Die festgestellten Importzunahmen haben aber nicht bei allen Ländern eine Erhöhung des Ostimportanteils bewirkt. So weisen Belgien, Dänemark, Österreich, Schweden und Japan einen, wenn auch z.T. geringfügigen Rückgang aus (vergl. Tab. 1.3, 3.1 + 3.2). Andererseits haben sich in der schweizerischen und bundesdeutschen Importstatistik die stärksten anteilmässigen Veränderungen zugunsten der Einfuhren aus dem RGW ergeben.

5) Entwicklung der OECD-Handelsbilanzen mit dem RGW

Alle Handelsbilanzen mit Ausnahme jener Japans haben sich in der Periode 1975-1978 als logische Folge des importlastigen Handels zugunsten des RGW entwickelt, d.h. Ueberschüsse schrumpften erheblich zusammen und gerieten in einigen Fällen gar in die Negativzone; bestehende Bilanzdefizite verstärkten sich weiter (Tab. 5). Für je die Hälfte der untersuchten OECD-Länder können negative und positive Bilanzsaldi festgestellt

Masse zu Exportlieferungen in die Sowjetunion einsetzen, damit die sich laufend verteuernenden sowjetischen Energieträgerlieferungen bezahlt werden können. Ohne hier auf alle Aspekte der Ost-Westhandelsproblematik einzugehen, kann mit einer gewissen Sicherheit für die nahe Zukunft gesagt werden, dass der Handel mit den kleinen RGW-Staaten keinen rosigen Zeiten entgegengeht, der Importdruck aus diesen Ländern eher noch zunehmen wird und eine eventuelle Belebung der Exporte hauptsächlich im Handel mit der Sowjetunion stattfinden könnte, wobei die Aufrechterhaltung der sowjetischen Lieferkontinuität für Energieträger mitentscheidend dafür sein dürfte.

7) Zusammenfassung

Bei den zwölf untersuchten OECD-Ländern liegt der Anteil des Osthandels am Gesamtaussenhandel in der Spanne zwischen 1.8% (Belgien) und 10.6% (Oesterreich), wobei die meisten Länder Werte zwischen 3% und 5% aufweisen. Die Schweiz befindet sich mit 3.9% (1979) im "Mittelfeld".

Die Handelsvolumina der OECD-Länder haben zwar in 10 von 12 Fällen zugenommen. Anteilsmässig ist aber der Osthandel in der Vergleichsperiode stetig zurückgegangen. Dieser Rückgang machte sich besonders bei den Exporten bemerkbar, wohingegen die Importe eine z.T. starke Expansion erfuhren. Infolgedessen haben sich die Handelsbilanzen zugunsten des RGW entwickelt.

Der Osthandel hat mit der Entwicklung des Gesamtaussenhandels nicht Schritt halten können. Möglicherweise ist er real sogar leicht geschrumpft.

Der Handel mit der Sowjetunion nimmt eine dominierende Stellung ein und trägt hauptsächlich zuranhaltenden Passivierung der Handelsbilanzen mit dem RGW bei. Bilanzüberschüsse ergeben sich (noch) vor allem im Verkehr mit den kleinen RGW-Ländern.

Aus den obigen Ausführungen kann folgendes Fazit gezogen werden:

- Der Osthandel verliert zusehends an Bedeutung
- Die westlichen Firmen und Unternehmungen scheinen nachlassendes Interesse an den Ostmärkten zu zeigen und wenden sich vermehrt anderen Märkten zu. Diese Situation dürfte sich auf mittlere Sicht nicht ändern. Eine etwaige Belebung der Exporte könnte im Handel mit der Sowjetunion einsetzen (u.a. Energieerschliessungsprojekte).
- Aus Gründen aussenwirtschaftlicher Schwierigkeiten (Devisenknappheit, Verschuldung) forcieren die kleinen RGW-Länder ihren Export und beschränken die Einfuhren auf ein Minimum. Zudem wird der Zugang zu diesen Märkten mit immer unattraktiveren Bedingungen (Kompensationsforderungen, industrielle Kooperation, Finanzierung) erschwert.
- Der schweizerische Osthandel widerspiegelt in etwa die Situation der übrigen berücksichtigten OECD-Länder.
- In der aktuellen Ostwestdiskussion, die durch den von den USA verhängten und die UdSSR treffenden Boykott besonderen Auftrieb erhalten hat, wird von osteuropäischer Seite immer wieder als Argument vorgebracht, wonach beide Seiten am gegenseitigen Handel gleichermassen interessiert seien. Abgesehen davon, dass in den RGW-Aussenhandelsstatistiken der Westhandel je nach Land mit ca. 20%-30% ohnehin wesentlich stärker ins Gewicht fällt als der Osthandel für die OECD-Länder, sprechen die Zahlen über die Entwicklung der Osthandelsanteile eine andere Sprache. Lediglich im Bereich der Energieträger und einiger Rohstoffe scheint ein echtes westliches Interesse am Handel mit dem Osten zu bestehen.

Aussenhandel ausgewählter OECD-Länder
(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Gesamt- warenverkehr</u>	Belgien Mia BF	BRD Mia DM	Frankreich Mia FF	Italien Mia Lire	Niederlande Mia hfl	Dänemark Mia DK	Gross- britannien Mia £	Norwegen Mia NK
1975	2187,8	405,9	447,6	48 065	176,7	109,3	44,6	88,5
1976	2635,4	478,8	566,3	67 895	210,3	130,0	57,7	103,8
1977	2792,7	508,8	650,3	82 396	219,2	140,1	70,3	115,8
1978	2936,3	528,6	711,9	95 323	252,6	146,7	78,3	117,3
1979	3417,6	606,5	867,0	124 576	262,5			137,6
1975-1978	+34,2%	+30,2%	+59,0%	+ 98,3%	+43,0%	+33,7%	+75,5%	+32,5%
1975-1979	+56,2%	+49,4%	+93,7%	+159,2%	+48,0%			+55,6%
1979:1978	+16,4%	+14,9%	+21,8%	+ 30,7%	+ 3,9%			+17,4%

=====

<u>Gesamt- warenverkehr</u>	Oester- reich Mia S	Schweden Mia K	Japan Mia Yen	Schweiz Mia SFr
1975	294,3	146,9	33 721	67,7
1976	358,2	163,4	39 057	73,9
1977	396,6	175,9	40 552	85,2
1978	408,0	190,9	37 092	84,1
1979	476,1			92,8
1975-1978	+38,7%	+30%	+10%	+24,2%
1975-1979	+61,8%			+37,0%
1979:1978	+16,7%			+10,3%

Aussenhandel ausgewählter OECD-Länder
(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Gesamtexporte</u>	Belgien	BRD	Frankreich	Italien	Niederlande	Dänemark	Gross- britannien	Norwegen
	Mia BF	Mia DM	Mia FF	Mia Lire	Mia hfl	Mia DK	Mia £	Mia NK
1975	1056,9	221,6	227,2	22 866	88,7	50,0	20,2	37,9
1976	1266,5	256,6	272,7	31 166	106,0	55,0	26,2	43,3
1977	1344,7	273,6	319,4	39 967	107,2	60,4	33,3	47,3
1978	1410,3	284,9	357,1	47 487	108,2	65,3	37,3	57,1
1979	1648,1	314,5	426,7	59 924	127,6			68,1
1975-1978	+33,4%	+28,6%	+57,2%	+107,7%	+22,1%	+30,5%	+85%	+50,5%
1975-1979	+55,9%	+41,9%	+87,8%	+162,1%	+44,0%			+79,6%
1979:1978	+16,7%	+10,4%	+19,5%	+ 26,2%	+18,0%			+19,3%
<u>Gesamtexporte</u>	Oester- reich	Schweden	Japan	Schweiz				
	Mia S	Mia K	Mia Yen	Mia SFr				
1975	130,9	72,0	16 547	33,4				
1976	152,1	80,2	19 929	37,0				
1977	161,8	85,7	21 607	42,2				
1978	176,1	98,2	20 521	41,8				
1979	206,3			44,0				
1975-1978	+34,6%	+36,4%	+ 24%	+25,0%				
1975-1979	+57,6%			+31,7%				
1979:1978	+17,1%			+ 5,4%				

Aussenhandel ausgewählter OECD-Länder
(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Gesamt- importe</u>	Belgien Mia BF	BRD Mia DM	Frankreich Mia FF	Italien Mia Lire	Niederlande Mia hfl	Dänemark Mia DK	Gross- britannien Mia £	Norwegen Mia NK
1975	1130,9	184,3	220,4	25 200	88,0	59,7	24,4	50,5
1976	1368,9	222,2	293,6	36 731	104,3	75,0	31,6	60,5
1977	1447,9	235,2	330,9	42 429	111,9	79,6	37,0	68,6
1978	1526,0	243,7	354,9	47 836	114,4	81,4	40,9	60,2
1979	1769,5	292,0	440,3	64 650	134,8			69,5
1975-1978	+35,0%	+32,3%	+61,0%	+ 89,8%	+30,0%	+36,3%	+67,5%	+19,0%
1975-1979	+56,5%	+58,5%	+99,8%	+156,6%	+53,2%			+37,5%
1979:1978	+16,0%	+19,8%	+24,1%	+ 35,1%	+17,9%			+15,5%
=====								
<u>Gesamt- importe</u>	Oester- reich Mia S	Schweden Mia K	Japan Mia Yen	Schweiz Mia SFr				
1975	163,4	74,9	17 174	34,3				
1976	206,1	83,2	19 129	36,9				
1977	234,8	90,2	18 945	43,0				
1978	231,9	92,7	16 571	42,3				
1979	269,9			48,7				
1975-1978	+30,9%	+23,8%	-3,5%	23,4%				
1975-1979	+65,2%			42,2%				
1979:1978	+16,4%			15,2%				

Handelsvolumen ausgewählter OECD-Länder mit dem RGW 1975-1978 (1979)

Tab. 2.1

Jahr	Belgien <u>Mio BF</u>	Deutschland ^{x)} <u>Mio DM</u>	Frankreich <u>Mio FF</u>	Italien <u>Mia Lit</u>	Niederlande <u>Mio Hfl</u>	Dänemark <u>Mio DK</u>
1975	53'954	21'461	18'395	2'699	4'009	4'776
1976	53'708	22'954	22'587	3'722	4'477	5'138
1977	53'099	23'380	24'424	4'344	4'827	5'272
1978	52'594	24'419	24'694	4'528	4'652	5'554
1979	62'055	30'773	31'218	5'400	5'928	
1975-78	- 2,5%	+ 13,8%	+ 34,2%	+ 67,7%	+ 16,1%	+ 16,3%
1975-79	+15,0%	+ 43,4%	+ 70,0%	+102,2%	+ 47,9%	
1979:78	+18,0%	+ 26,0%	+ 26,3%	+ 19,0%	+ 27,4%	
Jahr	Grossbr. <u>Mio £</u>	Norwegen <u>Mio NK</u>	Oesterreich <u>Mio S</u>	Schweden <u>Mio SK</u>	Japan <u>Mia Yen</u>	Schweiz <u>Mio sFr.</u>
1975	1'256	2'396	38'894	9'096	1'059	2'798
1976	1'677	3'009	42'575	9'415	1'234	3'224
1977	2'089	3'173	43'945	9'344	1'166	3'548
1978	2'159	2'920	44'506	9'326	1'026	3'397
1979		3'258	50'324			3'662
1975-78	+ 71,8%	+ 21,8%	+ 14,4%	+ 2,5%	- 3,1%	+ 21,4%
1975-79		+ 35,9%	+ 29,4%			+ 30,9%
1979:78		+ 11,6%	+ 13,1%			+ 7,8%

x) ohne innerdeutschen Handel

%-Anteil des Osthandels am Aussenhandel ausgewählter OECD-Länder

Tab. 2.2.

Jahr	Belg.	BR	Frankr.	Ital.	Niederl.	Dänemark	GB	Norw.	Oesterr.	Schweden	Japan	Schweiz
1975	2,5	5,3	4,1	5,6	2,3	4,4	2,8	2,7	13,2	6,2	3,1	4,1
1976	2,0	4,8	4,0	5,5	2,1	4,0	2,9	2,9	11,9	5,8	3,2	4,4
1977	1,9	4,6	3,8	5,3	2,2	3,8	3,0	2,7	11,1	5,3	2,9	4,2
1978	1,8	4,6	3,5	4,8	1,8	3,8	2,8	2,5	10,9	4,9	2,8	4,0
1979	1,8	5,1	3,6	4,3	2,3			2,4	10,6			3,9

RGW-Handel ausgewählter OECD-Länder

Tab. 3.1

(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Importe</u>	Belgien Luxemburg	BRD ^{x)}	Frankreich	Italien	Niederlande	Dänemark	Grossbrit.	Norwegen
	<u>Mio BF</u>	<u>Mio DM</u>	<u>Mio FF</u>	<u>Mia Lit</u>	<u>Mio Hfl</u>	<u>Mio DK</u>	<u>Mio £</u>	<u>Mio NK</u>
1975	22'712	6'849	7'260	1'272	2'006	3'024	673	1'165
1976	22'735	8'391	9'560	2'070	2'468	3'453	1'021	1'675
1977	25'795	9'022	10'884	2'310	2'553	3'556	1'255	1'814
1978	25'890	9'874	11'549	2'484	2'619	3'713	1'183	1'521
1979	31'055	14'863	14'124	3'213	3'632			2'013
1975-78	+ 14,0%	+ 44,2%	+ 59,1%	+ 95,2%	+ 30,6%	+ 22,8%	+ 75,8%	+ 30,6%
1975-79	+ 36,7%	+117,0%	+ 94,5%	+152,2%	+ 81,1%			+ 72,8%
1979:78	+ 19,9%	+ 50,5%	+ 22,3%	+ 29,3%	+ 38,6%			+ 32,3%

Exportein Gesamt-RGW

1975	31'241	14'611	11'135	1'427	2'003	1'752	583	1'231
1976	30'973	14'563	13'026	1'651	2'008	1'684	656	1'333
1977	27'303	14'357	13'540	2'023	2'273	1'716	834	1'358
1978	26'704	14'545	13'145	2'044	2'033	1'841	975	1'399
1979	31'030	15'909	17'094	2'187	2'295			1'245
1975-78	- 14,5%	- 0,5%	+ 18,0%	+ 43,2%	+ 1,5%	+ 5,1%	+ 67,1%	+ 13,6%
1975-79	- 0,7%	+ 8,8%	+ 53,5%	+ 53,3%	+ 14,6%			+ 1,1%
1979:78	+ 16,2%	+ 9,4%	+ 30,0%	+ 7,0%	+ 12,9%			- 11,0%

x) ohne innerdeutschen Handel

- 2 -

<u>Importe</u>	<u>Oesterreich</u> <u>Mio S</u>	<u>Schweden</u> <u>Mio SK</u>	<u>Schweiz</u> <u>Mio sFr</u>	<u>Japan</u> <u>Mia Yen</u>
1975	16'622	4'548	888	407
1976	19'570	4'931	1'242	404
1977	20'545	5'111	1'437	442
1978	20'331	4'890	1'501	353
1979	23'701		1'886	
1975-1978	+ 22,3%	+ 7,5%	+ 69,0%	- 13,2%
1975-1979	+ 42,6%		+112,4%	
1979:1978	+ 16,6%		+ 25,6%	
<hr/>				
<u>Exporte</u>				
1975	22'272	4'548	1'910	652
1976	23'005	4'484	1'082	829
1977	23'400	4'233	2'111	723
1978	24'175	4'436	1'896	673
1979	26'623		1'776	
1975-1978	+ 8,5%	- 2,5%	- 0,7%	+ 3,2%
1975-1979	+ 19,5%		- 7,0%	
1979:1978	+ 10,1%		- 6,3%	

%-Anteil des RGW-Handels am Aussenhandel ausgewählter OECD-Länder
 (nach Import und Export)

<u>Import</u>	Belg.	BRD	Frankr.	Ital.	Niederl.	Dänemark	GB	Norw.	Oesterr.	Schweden	Japan	CH
1975	2,0	3,7	3,3	5,0	2,3	5,1	2,8	2,3	10,2	6,1	2,4	2,6
1976	1,7	3,8	3,3	5,6	2,4	4,6	3,2	2,8	9,5	5,9	2,1	3,4
1977	1,8	3,8	3,3	5,5	2,3	4,5	3,4	2,6	8,8	5,7	2,3	3,3
1978	1,7	4,1	3,3	5,2	2,3	4,6	2,9	2,5	8,8	5,3	2,1	3,5
1979	1,8	5,1	3,2	5,0	2,7			2,9	8,8			3,9

<u>Export</u>	Belg.	BRD	Frankr.	Ital.	Niederl.	Dänemark	GB	Norw.	Oesterr.	Schweden	Japan	CH
1975	2,9	6,6	4,9	6,2	2,3	3,5	2,9	3,2	17,0	6,3	4,0	5,7
1976	2,4	5,7	4,7	5,3	1,9	3,1	2,5	3,1	15,1	5,6	4,2	5,4
1977	2,0	5,2	4,2	5,1	2,1	2,8	2,5	2,9	14,5	4,9	3,4	5,0
1978	1,9	5,1	3,7	4,3	1,9	2,8	2,6	2,5	13,7	4,5	3,3	4,5
1979	1,9	5,1	4,0	3,6	1,8			1,9	12,9			4,0

Warenverkehr mit der UdSSR ausgewählter OECD-Länder

Tab. 4.1

(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Importe</u> aus der UdSSR	Belgien Luxemb. <u>Mio BF</u>	BRD <u>Mio DM</u>	Frankreich <u>Mio FF</u>	Italien <u>Mia Lit</u>	Niederlande <u>Mio Hfl</u>	Dänemark <u>Mio DK</u>	Grossbr. <u>Mio £</u>	Norwegen <u>Mio NK</u>
1975	11'028	2'372	3'305	587	767	1'005	391	391
1976	11'631	3'048	4'386	1'145	1'020	1'419	645	373
1977	14'535	3'414	5'676	1'284	1'060	1'699	787	430
1978	14'715	4'084	5'626	1'412	1'153	1'761	688	465
1979	17'368	7'381	7'741	1'713	1'695			740

<u>Exporte</u> in die UdSSR								
1975	12'811	6'471	4'898	677	522	372	210	439
1976	11'691	6'634	5'312	824	460	424	240	331
1977	9'798	6'168	7'236	1'086	500	468	347	353
1978	10'989	5'993	6'551	959	454	367	423	251
1979	13'696	6'623	8'501	1'011	609			442

- 2 -

<u>Importe</u> aus der UdSSR	<u>Oesterreich</u> Mio S	<u>Schweden</u> Mio SK	<u>Schweiz</u> Mio sFr	<u>Japan</u> Mia Yen
1975	5'543	2'205	312	346
1976	7'532	2'069	645	346
1977	8'422	2'190	863	384
1978	8'870	2'474	918	304

Exporte in die UdSSR

1975	3'762	1'214	468	482
1976	4'244	1'225	504	667
1977	4'607	1'159	560	526
1978	5'375	946	476	525

Handelsbilanzen ausgewählter OECD-Länder mit dem RGW 1975-1978(79)

Tab.5

(in der jeweiligen Landeswährung)

<u>Jahr</u>	<u>Belgien</u> <u>Mio BF</u>	<u>BRD</u> <u>Mio DM</u>	<u>Frankreich</u> <u>Mio FF</u>	<u>Italien</u> <u>Mia Lit</u>	<u>Niederlande</u> <u>Mio Hfl</u>	<u>Dänemark</u> <u>Mio DK</u>
1975	+ 8'529	+ 7'762	+ 3'874	- 155	- 3	- 1'271
1976	+ 8'237	+ 6'171	+ 3'465	- 418	- 459	- 1'768
1977	+ 1'507	+ 5'334	+ 2'656	- 286	- 279	- 1'840
1978	+ 813	+ 4'671	+ 1'595	- 439	- 616	- 1'871
1979	- 25	+ 1'046	+ 2'970	-1'024	- 1'336	

<u>Jahr</u>	<u>Grossbr.</u> <u>Mio £</u>	<u>Norwegen</u> <u>Mio NK</u>	<u>Oesterreich</u> <u>Mio S</u>	<u>Schweden</u> <u>Mio SK</u>	<u>Japan</u> <u>Mia Yen</u>	<u>Schweiz</u> <u>Mio sFr</u>
1975	- 89	+ 66	+ 5'650	-	+ 244	+ 1'022
1976	- 364	- 341	+ 3'435	- 447	+ 425	+ 740
1977	- 420	- 455	+ 2'855	- 878	+ 280	+ 674
1978	- 207	- 121	+ 3'844	- 454	+ 319	+ 395
1979		- 767	+ 2'922			- 110

Handelsbilanzen ausgewählter OECD-Länder mit der UdSSR 1975-1979

Tab. 6

+ %-Anteil des Warenverkehrs mit der UdSSR am Handel mit dem RGW

<u>Jahr</u>	<u>Belgien</u> <u>Mio BF</u>	<u>BRD</u> <u>Mio DM</u>	<u>Frankreich</u> <u>Mio FF</u>	<u>Italien</u> <u>Mia Lit</u>	<u>Niederlande</u> <u>Mio Hfl</u>	<u>Dänemark</u> <u>Mio DK</u>
1975	+ 1'783	+ 4'099	+ 1'592	+ 89	- 245	- 632
1976	+ 60	+ 3'586	+ 925	- 320	- 560	- 995
1977	- 4'736	+ 2'754	+ 1'560	- 198	- 560	- 1'231
1978	- 3'726	+ 1'908	+ 925	- 452	- 699	- 1'393
1979	- 3'671	- 757	+ 760	- 702	- 1'085	

<u>Jahr</u>	<u>Grossbr.</u> <u>Mio £</u>	<u>Norwegen</u> <u>Mio Nk</u>	<u>Oesterreich</u> <u>Mio S</u>	<u>Schweden</u> <u>Mio SK</u>	<u>Japan</u> <u>Mia Yen</u>	<u>Schweiz</u> <u>Mio sFr</u>
1975	- 180	+ 47	- 1'781	- 991	+ 135	+ 156
1976	- 404	- 42	- 3'288	- 844	+ 321	- 141
1977	- 440	- 77	- 3'814	- 1'031	+ 141	- 303
1978	- 265	- 214	- 3'494	- 1'528	+ 220	- 442
1979		- 298				- 856

%-Anteil des Warenverkehrs mit der UdSSR am Handel mit dem RGW

	<u>B</u>	<u>BRD</u>	<u>F</u>	<u>I</u>	<u>NL</u>	<u>DK</u>	<u>GB</u>	<u>N</u>	<u>A</u>	<u>S</u>	<u>Jap.</u>	<u>CH</u>
1975	44,2	41,2	44,6	46,8	32,2	28,8	47,9	34,7	23,9	37,6	78,2	27,9
1976	43,4	42,2	42,9	52,9	33,1	35,9	52,8	23,4	27,7	35,0	82,2	35,6
1977	45,8	41,0	52,9	54,6	32,3	41,1	54,3	24,7	29,7	35,8	78,1	40,1
1978	48,9	41,3	49,3	52,4	34,6	38,3	51,5	24,5	32,0	36,7	80,9	41,0